



*Kulturgeschichtliche
Erkundung*
Alma Mater Bonn
200 Jahre Rheinische
Friedrich-Wilhelms-
Universität
27. September 2017 (Mi.)

Einladung

Vor 200 Jahren fiel die Entscheidung zur Gründung einer Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität zugunsten Bonns. 1818 wurde der Lehrbetrieb in den vormaligen fürstlichen Residenzen und Schlössern aufgenommen. Bis zur Reichsgründung 1871 entstanden entlang der barocken Verbindungsachsen neue Institutsgebäude nach Plänen führender preußischer Baumeister wie Karl Friedrich Schinkel, August Stüler oder Ernst Friedrich Zwirner. Seit jeher weist die Universität Bonn, die sich dem Humboldtschen Ideal bis heute verpflichtet fühlt, nicht zuletzt aufgrund ihrer internationalen Ausrichtung eine hohe Anziehungskraft auf Studierende, Dozenten und Wissenschaftler auf. Die Erweiterung des Campus stand daher seitdem nicht still.

Herzlich laden wir Sie dazu ein, noch im Vorfeld der 200-Jahr-Feier gemeinsam mit Dr. Thomas Becker und Markus Juraschek-Eckstein die Geschichte der Universität Bonn in den Blick zu nehmen.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Dr. Wolfgang Isenberg
Akademiedirektor

Programm

Mittwoch, 27. September 2017

- 8.00 Uhr Abfahrt Thomas-Morus-Akademie Bensberg/Kardinal-Schulte-Haus
- 8.45 Uhr Abfahrt in Köln, Komödienstraße, Haltestelle für Reisebusse

Universitätsmuseum Bonn

Als Schaufenster der Wissenschaft dokumentiert das 2013 eröffnete

Museum anhand von Originalobjekten aus 200 Jahren Wissenschaft, Forschung, akademischen Traditionen und studentischem Leben die Geschichte der Universität Bonn. Zeugnisse wie ein Rektormantel aus dem vorletzten Jahrhundert, die Entlassungsurkunde von Karl Marx, Portraits von Heinrich Heine und anderer berühmter Absolventen oder ein weltweit einmaliges Helio-meter des Astronoms Friedrich Wilhelm August Argelander aus dem 19. Jh. werden hier präsentiert.

12.00 Uhr Mittagessen im Restaurant Tuscolo

Entlang der Poppelsdorfer Allee

Mit der nach variiertem Plan von K.F. Schinkel erbauten klassizistischen Alten Anatomie von 1821-25 (heute Akademisches Kunstmuseum) und der in enger Zusammenarbeit mit dem Astronomen Argelander 1837-45 entwickelten Alten Sternwarte gilt der Blick den in preußischer Zeit gegründeten Instituten.

Goldfuß-Museum

Mit der Erweiterung der Universität Bonn und dem Ausbau eines Naturwissenschaftlichen Standortes geht die Gründung des Goldfuß-Museums einher. Zeitgeschichte schreibt das Museum durch seinen original erhaltenen Ausstellungsraum aus dem Jahr 1910. Heute gehört es mit seinen umfangreichen Sammlungen zu den wichtigsten paläontologischen Museen an deutschen Universitäten.

Hinweise

Entlang der Nussallee

In ebenso engem Austausch mit dem ersten Institutsdirektor entstand das 1864-1867 von Universitätsbaumeister August Dieckhoff geplante Alte Chemische Institut, heute Sitz des Geographischen Instituts der Universität Bonn. In der von Dieckhoff und dessen Nachfolger Jacob Neumann 1868-1872 erbauten Neuen Anatomie wurden Elemente der italienischen Frührenaissance und der französischen Frühgotik vereinigt.

Entlang der Endenicher Allee

Von schwelgender neobarocker Gestalt ist die heute von den mathematischen Instituten genutzte ehemalige Landwirtschaftskammer Rheinland (1914-16). Die Bauplastiken stammen vom Albermann-Schüler Carl Menser, der auch den Bau des Museums König in Bonn oder das Kardinal-Schulte-Haus in Bensberg mit Bauschmuck versah.

18.45 Uhr voraussichtliche Ankunft in Köln

19.30 Uhr voraussichtliche Ankunft in Bensberg

Änderungen im Programm und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Leitung

Markus Juraschek-Eckstein, Bensberg
Kunsthistoriker und Germanist

Leistungen

Der Preis für die Kulturgeschichtliche Erkundung **Alma Mater Bonn** beträgt 98,00 € und umfasst:

- Busreise ab Bensberg und Köln sowie zurück;
- Zwei-Gänge-Mittagessen im Restaurant Tuscolo in Bonn;
- Führung durch das Bonner Universitätsmuseum durch den Leiter Dr. Thomas Becker;
- Führung durch Dr. Georg Heumann im Goldfuß-Museum;
- Führung durch den ehemaligen Akademischen Direktor Wolfgang Schmiedecken im Geographischen Institut;
- Führung durch Prof. Dr. Stephan Baader im Anatomischen Institut;
- Führungen und Eintritte.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt:
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,
Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen.

Anmeldung

Veranstalter der Kulturgeschichtlichen Erkundung ist die Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Katholische Akademie im Erzbistum Köln.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung unter Angabe Ihres Zustiegsortes an die

Thomas-Morus-Akademie Bensberg
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 - 40 84 72
Telefax 0 22 04 - 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Planung und Information

Christina Brück, Referat Erkundungen,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Zahlungsbedingungen

Die Zahlung erfolgt im SEPA-Lastschriftverfahren. Wir bitten Sie bei Ihrer Anmeldung um die notwendigen Angaben (BIC und IBAN) und um die Erteilung eines „SEPA-Lastschrift-Mandats“. Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung von Ihrem Konto abgebucht.

Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen: bis zum 30. Tag vor Veranstaltungsbeginn 15 %, vom 29. bis zum 22. Tag 25 %, vom 21. bis 15. Tag 35 %, vom 14. bis zum 8. Tag 50 %, vom 7. bis 1. Tag 80 %, ab dem Veranstaltungstag oder bei Nichtteilnahme 90 % des Teilnehmerbeitrags.



Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr.

Programmhinweis

Kunstgeschichtliche Erkundung

„Aurea Moguntia“ – das Goldene Mainz

Die Stadt im Hochmittelalter

18. Oktober 2017 (Mi.)

Leitung: Markus Juraschek-Eckstein

Stand: 24. Juli 2017